

Gemeinde Reichartshausen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Reichartshausen

am **Freitag, den 09.02.2018**, Beginn: **19.00 Uhr**; Ende: **20.20 Uhr**

in Reichartshausen, Bürgersaal des Rathauses

Vorsitzender: **Bürgermeister Otto Eckert**

Zahl der anwesenden Mitglieder: **10** (Normalzahl: **12** Mitglieder)

Namen der anwesenden Mitglieder:

Bruno Dentz, Emil Eckert, Regina Klein, Thorsten Koder, Ernst Rimmler, Ludwig Schilling, Thomas Schilling, Claudia Zimmermann, Eberhard Zimmermann, Heinrich Zimmermann

Entschuldigt: Wiebke Blatt, Rüdiger Heiß (*bis TOP 6, danach anwesend*)

Schriftführer: Gunter Jungmann

Sonstige Verhandlungs-
teilnehmer:

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Verhandlung durch Ladung vom **30.01.2018** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am **02.02.2018** öffentlich bekannt gemacht worden ist;

das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Eckert die Ergänzung der Tagesordnung, Ziff. 8a: Erneuerung der Chlormessanlage im Freibad. Der Gemeinderat stimmt zu.

1. Zustimmung zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12.12.2017

Die Niederschrift ging den Gemeinderäten in Kopie zu. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

2. Zustimmung zur Niederschrift der nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 12.12.2017 und Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse

Bürgermeister Eckert gibt die Beschlüsse bekannt welche keine Einzelinteressen betreffen. Beraten wurden unter anderem folgende Themen:

- Personalangelegenheiten, Pflege des Sportgeländes durch den TSV Reichartshausen

Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2018, Beratung und Beschlussfassung, Az. 902.41

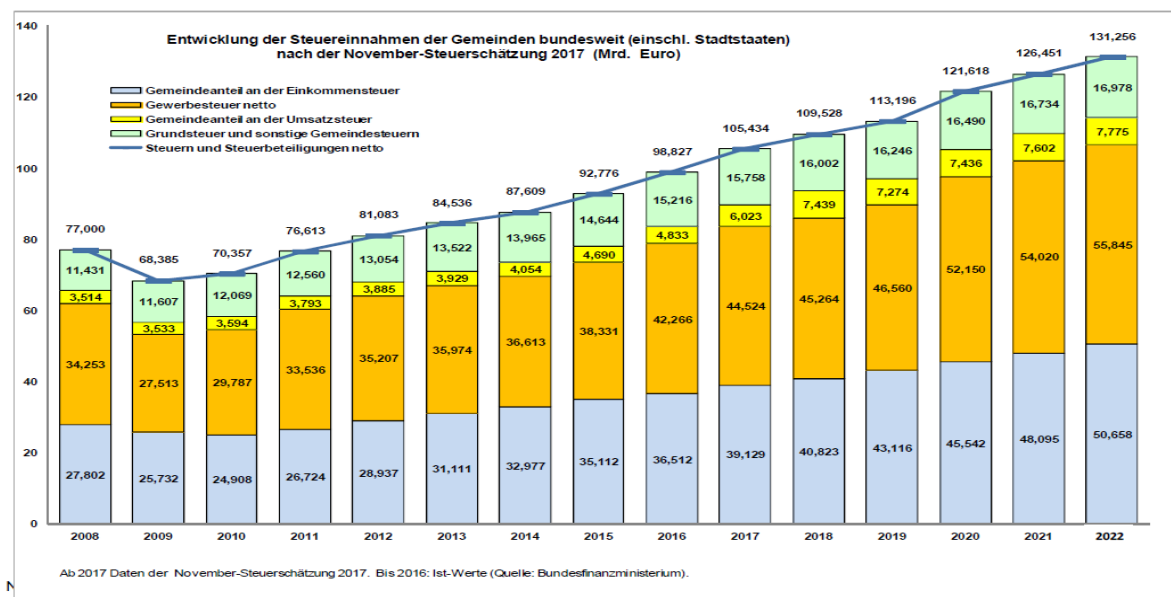
Bürgermeister Eckert stellt einleitend fest, dass sich die Finanzlage im Vorjahr äußerst positiv entwickelt hat. Diese Entwicklung wird jedoch nicht in vollem Umfang im Haushaltsjahr 2018 anhalten.

Anschließend bittet er Kämmerer Jungmann um den Sachvortrag. Dieser führt wie folgt aus:

Meine sehr verehrten Damen und Herren des Gemeinderates, liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

Deutschland und insbesondere Baden-Württemberg profitieren derzeit von einer außerordentlich robusten Konjunktur. Schon im siebten Jahr in Folge sprudeln die Steuereinnahmen, wie man dies anhand der Grafik gut erkennen kann.

Steuereinnahmen Gemeinden bundesweit



Von diesen steigenden Einnahmen profitieren auch die Kommunen, was natürlich unstrittig gut tut.

Wer jedoch glaubt, man sei derzeit auf Rosen gebettet, der täuscht sich. Die Herausforderungen der kommunalen Familie sind immens. Nur die **Einnahmenseite** zu

betrachten, wäre deshalb zu kurz gesprungen. Erst mit Blick auf die **Ausgabenseite** ergibt sich ein **ganzheitliches Bild**.

Die in den letzten Jahren gewachsenen Sozialausgaben werden auch in den kommenden Jahren steigen, was sich unmittelbar auf die kommunale Kassenlage auswirken wird. Zukunftsfelder wie Digitalisierung, die Förderung von Bildung und Betreuung sowie Schaffung von Wohn- und Gewerbegebieten stellen alle staatlichen Institutionen vor eine investive Herkulesaufgabe.

Zwar gehen die Wirtschaftsforscher von einer weiterhin guten konjunkturellen Entwicklung aus. Fragen tun sich aber bei den weltweit politischen Konfliktherden, der weiteren Dauer der Niedrigzinsphase und der aktuellen Hängepartie bei der Regierungsbildung in Deutschland auf, die nun hoffentlich bald zum erfolgreichen Abschluss kommen wird.

Auch beim Rhein-Neckar-Kreis sind die Herausforderungen gewaltig. Der Kreishaushalt ist ebenfalls durch laufende Sozialausgaben stark beansprucht und wichtige Zukunftsinvestitionen wie verschiedene Schulbaumaßnahmen, Ausbau des ÖPNV und Zuweisungen an die Gesundheitseinrichtungen geben wohl wenig Spielraum für eine weitere Absenkung der Kreisumlage.

Richten wir nun den Blick auf unsere Finanzen:

Das Jahr **2017** werden wir wegen rekordverdächtiger Steuereinnahmen mit einer **Zuführungsrate** von **über 1 Mio €** abschließen. Die ursprünglich geplante Rücklagenentnahme wird nicht notwendig, im Gegenteil es werden weitere Mittel der Rücklage zugeführt. Diese dienen, wie sie im Anschluss noch hören werden, zur teilweisen Finanzierung der umfangreichen Investitionen wie z.B. die umfangreiche Umgestaltung der Heldenhainstraße mit einem Teilstück der Bergstraße, die Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Kindergarten „Arche“ sowie die dringenden Kanalsanierungsmaßnahmen nach der Eigenkontrollverordnung.

Aus den Vorgaben des Finanzministeriums und den örtlichen und strukturellen Gegebenheiten haben wir die Haushaltsplanzahlen für unsere Gemeinde erstellt. Die Haushaltseckdaten haben wir bereits im Dezember letzten Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt. Heute erfolgt nun die Präsentation der wichtigsten Positionen des Planes 2018.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
der Entwurf des Haushaltsplanes wurde vom Finanzausschuss in der Sitzung am 18. Januar ausführlich beraten. Die in der Klausurtagung im November letzten Jahres besprochenen Projekte wurden in den Plan eingearbeitet und entsprechende Haushaltsansätze gebildet.

Verwaltungshaushalt

Bei den wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen haben sich gegenüber dem Vorjahr folgende Veränderungen ergeben:

Einnahmen	2017	2018	
	Plan	Plan	Veränderungen
Ruhehain	300.000	300.000	0
Abwassergebühren	407.000	364.000	- 43.000
Einspeisevergütungen	42.000	40.000	-2.000
Einkommensteueranteil	926.000	1.090.000	164.000
Umsatzsteueranteil	61.000	68.000	7.000
Schlüsselzuweisungen	1.118.000	1.146.000	28.000
Familienleistungsausgleich	74.000	81.000	7.000
Grundsteuer A u. B	214.000	214.000	0
Gewerbsteuer	290.000	350.000	60.000
Landeszuschuß Kiga	205.000	305.000	100.000

Summe	3.637.000	3.958.000	321.000
Ausgaben			
FAG-Umlage	516.000	555.000	39.000
Kreisumlage	700.000	722.000	22.000
Gewerbsteuerumlage	59.000	71.000	12.000
Kinderbetreuung	486.000	620.000	134.000
Summe	1.761.000	1.968.000	207.000

Gegenüber dem Vorjahr müssen bei den aufgeführten **Ausgabepositionen** insgesamt über 207.000,- € höhere Ausgaben geleistet werden.

Aufgrund der zu erwartenden höheren Einnahmen in Höhe von 321.000,- €, errechnen sich saldierte **Mehreinnahmen** von rund 114.000,- €

Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

Einnahmeart	2017	2018
Steuern, allgemeine Zuweisungen	2.702.000	2.969.000
Gebühren, Verkaufserlöse, Zuweisungen	1.436.000	1.495.000
Konzessionsabgaben, u.a.	71.000	68.000
Verrechnungen, Kalk. Einnahmen	1.335.000	1.228.000
Summe	5.544.000	5.760.000

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

Ausgabeart	2017	2018
Personalausgaben	1.004.000	1.014.000
Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.032.000	1.124.000
Zuweisungen an Zweckverbände und Kindergärten	640.000	782.000
FAG-Umlage und Kreis- und Gewerbesteuerumlage	1.275.000	1.348.000
Zinsausgaben (Kreditmarkt und AZV)	49.000	50.000
Zuführung zum Vermögenshaushalt	209.000	215.000
Verrechnungen, Kalk. Ausgaben	1.335.000	1.228.000
Summe	5.544.000	5.760.000

Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt umfasst ein Volumen von 1.959.000,- €. (Vorjahr: 1.143.000,- €).

Die Planansätze des Vermögenshaushaltes stellen sich nach den Gruppierungen wie folgt dar:

Einnahmen des Vermögenshaushaltes

Zuführung vom Verwaltungshaushalt	215.000,- €
Zuschüsse	506.000,- €
Entnahme aus Rücklage	738.000,- €
Darlehensaufnahme	500.000,- €
Gesamteinnahmen	1.959.000,- €

Ausgaben des Vermögenshaushaltes

Tilgungsumlage AZV, Hochwasserschutz	34.000,- €
Erwerb von Grundstücken	5.000,- €
Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen <i>Baumaßnahmen</i>	118.000,- €
(Sanierung Kindergarten „Arche“ und Hangabsicherung, Umgestaltung Heldenhain- und Bergstraße, Kanalsanierungen, u.a.	1.676.000,- €
Kredittilgung	126.000,- €
Gesamtausgaben	1.959.000,- €

Einzelansätze des Vermögenshaushaltes

Abschnitt	Maßnahme	Einnahmen	Ausgaben
Hauptverwaltung	Erwerb bew. Anlagevermögen		5.000
Feuerwehr	Umstellung Digitalfunk MTW		10.000 56.000
Grundschule	Erwerb bew. Anlagevermögen Rauchwarnmelder		5.000
Kindergarten Arche	Renovierung und Umbau UG Energetische Sanierung Hangabsicherung	220.000	460.000
Centrum	Reinigungsmaschine		4.000
Sportplatz	Zuschuss Kunstrasenspielfeld Erneuerung Zaunanlage Zuschuss Sanierung Tennisplätze	68.000	25.000 5.000
Freibad	Schließanlage Erneuerung Chlormessanlage Fahrradladestation	3.000	5.000 16.000 7.000
Rathausplatz	Beschattung, Fahrradladestation	5.000	21.000
Ortskernsanierung	Sanierungsmaßnahmen	10.000	20.000

Gemeindestraßen	Heldenhainstr./Untere Bergstr.	200.000	730.000
	Sanierung Brückenbauwerke		120.000
Baugebiete	Planungskosten (Gewerbe, Wohnen)		10.000
Straßenbeleuchtung			10.000
Hochwasserschutz	Tilgungsumlage an Zweckverband		1.000
Abwasserbeseitigung	Tilgungsumlage an AZV		33.000
	Kanalsanierungen		200.000
Friedhof Wannestraße	Umgestaltung (Planung, Errichtung von Wasserstellen)		20.000
Ruhehain	Virtueller Rundgang, Erweiterung		13.000
Fibernet	Feinplanung, Backbone, u.a.		25.000
Bauhof	Erwerb von bew. Anlagevermögen		5.000
Forst	Waldwegebau (Große Dohle)		12.000
Allg. Grundvermögen	Grundstückserwerb		5.000
	Sanierung Hauptstr. 8 und Obdachlosenunterkunft		10.000
Allg. Finanzwirtschaft	Zuführung vom VWH	215.000	
	Entnahme aus Rücklage	738.000	
	Kreditaufnahme	500.000	
	Tilgung von Krediten		126.000
Summe		1.959.000	1.959.000

Schuldenstand zum 01.01.2018

1.113.827,- €

Voraussichtlicher Stand der Rücklagen zum 01.01.2018:

ca. 1.580.000,- €

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2018 gemäß vorliegendem Entwurf zu beschließen.

Im Namen aller Fraktionen gibt Gemeinderat Emil Eckert folgende Stellungnahme ab:

„Liebe Kolleginnen und Kollegen, werter Bürgermeister, hallo Gunter,

hinter einem solchen Zahlenwerk als Haushaltsplanentwurf steckt jede Menge Arbeit und Gedankengut. Hier zu allererst unser aller Dank an die Beteiligten.

Die seit Jahren positiven Haushalte zu kommentieren, sollte mir heute erlaubt sein, denn unser Bürgermeister Otto Eckert stellt heute zusammen mit Gunter Jungmann seinen letzten gemeinsamen Haushaltsplan vor. Daher ein kleiner Rückblick auf die vergangenen Jahre. Es

ist nicht nur der allgemein guten Konjunkturlage zu verdanken, dass wir seit Jahren mit überaus positiven Haushalten aufwarten können.

Wir haben es maßgeblich unserem Bürgermeister (und ab jetzt sage ich Otto) zu verdanken, dass er seit mehr als 2 Jahrzehnten Visionen, Weitblick und Machbarkeit vereint hat, um unsere Gemeinde so auszustatten wie sie heute dasteht. Otto dafür gebührt dir ein besonderer Dank, den ich hier auch im Namen des Gremiums gerne aussprechen möchte. Natürlich war auch der Gemeinderat dahintergestanden, doch wir müssen neidlos zugeben, die Hauptideen kamen von unserem Bürgermeister, also von dir.

Da haben sich dann auch die Investitionen für die jährliche Seminarwoche in Radolfzell mehr als ausgezahlt. Er hat also gut aufgepasst und die Woche nicht nur als Auszeit gesehen.

Dass du natürlich einen Haupt- und Rechnungsleiter neben dir hattest, der auf das Geld aufgepasst hat, kam dem ganzen Geschehen zugute, sonst wäre unser Otto hie und da mal übers Ziel hinausgeschossen. Ich kann das nämlich sagen, denn seit mehr als 23 Jahren sitze ich neben Gunter, der als mal sagte „Ich weiss net wie mer des bezahle solle“.

Also kann man sagen, dieses Zusammenwirken mit Visionen, Tatenkraft, Disziplin und Ausdauer ist die Erfolgsgeschichte zur Entwicklung der Gemeinde Reichartshausen, auch ohne S-Bahn Anschluss. Alles aufzuzählen wäre müßig, doch der Ruhehain war seit 9 Jahren oft unser Haushaltsretter, denn in dieser Zeit haben wir knapp 1,9 Mio € Überschüsse erzielt, die sinnvoll in unserem Dorf investiert wurden. (Durchschnittlich 211.000,- € jährlich). Dafür zwischendurch herzlichen Dank.

Doch nun zum Haushaltsplan, bei dem ich nur ein paar Eckdaten erwähnen möchte, um das schon ausgiebig Vorgestellte nicht nochmal zu wiederholen.

Der Finanzausschuss hat darüber ausführlich am 18.1.2018 beraten.

Die wichtigsten Zahlen für unseren Haushaltplan finden wir im Einzelplan 7+9 des Verwaltungshaushaltes.

Im Einzelplan 7 ist der Ruhehain mit einem Überschuss von ca. 227.000,- € angesetzt. Im Einzelplan 9 sind die jeweiligen Steuern aufgeführt. Hier fallen die eigenen Steuern, von Grundsteuern A u. B mit ca. 214.000,- €, Gewerbesteuern 350.000,- €, Hundesteuer 13.400,- € bis Vergnügungssteuer mit 200,- € an.

Haupteinnahmeposten jedoch sind: der Gemeindeanteil der Einkommen- und Umsatzsteuer mit 1.170.000,- € und die Schlüsselzuweisungen vom Land mit rund 1.146.000,-€.

Nach allen Ein- und Ausgaben im Verwaltungshaushalt bleibt uns noch eine Zuführungsrate von ca. 215.000,- € an den Vermögenshaushalt übrig.

Wobei ich auch schon beim Vermögenshaushalt angekommen bin. Hier natürlich auch unsere wichtigsten Maßnahmen für 2018.

Die Feuerwehr erhält neuen roten Lack in Form eines MTW (der ist bestellt und alles ist schon am Laufen). Die seit Jahren geschobenen digitalen Funkgeräte sind ebenfalls im Entwurf, mal sehen ob's tatsächlich umgesetzt wird - insgesamt sind 56.000,- € für die Feuerwehr im Haushalt.

Die in vollen Umfang laufenden Renovierungsarbeiten unseres Kindergartens Arche, der im letzten Jahr von der ev. Kirchengemeinde übernommen wurde, müssen abgeschlossen werden. Hier sind unter Berücksichtigung der Zuschüsse noch ca. 240.000,- € von der Gemeinde zu erbringen.

Den dicksten Ausgabebrocken werden wir in der Heldenhain- und Bergstraße mit 750.000,- € investieren, sofern der Zuschuss von 200.000,- € bewilligt wird, wenn nicht müssen wir hier schieben oder auf 2 Haushalte verteilen.

Defekte Kanäle mit angesetzten 200.000,- € beschäftigen uns ebenfalls in diesem Jahr.

Die kleineren Maßnahmen möchte ich ebenfalls erwähnen:

Im Friedhof ist eine Konzeptplanung zu erstellen und einige Wasserstellen werden erneuert. Der Ruhehain wird zur Erweiterung vorbereitet, und der virtuelle Rundgang wird durch die Fa. Patsek erstellt, dies ist mit 13.000,- € angesetzt.

Zum Thema Fibernet bzw. schnelles Internet müssen alle Möglichkeiten zur Verwirklichung ausgelotet werden, denn ringsum herrscht totale Verunsicherung mit privaten Anbietern, Zweckverband, sogar die Telekom rüstet teilweise auf.

Um alle diese Investitionen in Höhe von 1,8 Mio realisieren zu können und auch für die kommenden Jahre gerüstet zu sein, schlagen wir ebenfalls vor, einen Kredit mit 500.000,- € bei den derzeit noch günstigen Zinskonditionen aufzunehmen, damit unsere Kriegskasse nicht geplündert ist.

Zum Schluss danke ich nochmals den zwei Hauptakteuren Otto und Gunter, sowie natürlich allen in der Verwaltung Beschäftigten für die gute kollegiale Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde Reichartshausen. Dem Gemeinderat schlage ich vor, den Haushaltsplanentwurf in dieser Form anzunehmen und darüber positiv abzustimmen. Ich danke für eure Aufmerksamkeit.“

Bürgermeister Eckert bedankt sich für die lobenden Worte und weist darauf hin, dass man nur gemeinsam die Vorschläge und Ideen umsetzen kann. Nur wenn man an einem Strang zieht kann man die Investitionen planen und umsetzen.

Die in diesem Jahr geplante Kreditaufnahme soll nur getätigt werden, wenn alle veranschlagten Maßnahmen ausgeführt werden. Dies wird jedoch unwahrscheinlich sein, da die Gemeinde für zwei Maßnahmen (Kindergarten „Arche“ und Heldenhainstraße/Bergstraße) Zuschüsse aus dem Ausgleichstock beantragt haben. In der Regel wird vom RP Karlsruhe nur ein Antrag bewilligt. Priorität hat die Maßnahme Sanierung des Kindergartens „Arche“. Diese muss im Spätjahr fertiggestellt sein.

Nachdem auf Nachfrage von Bürgermeister Eckert keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, wird der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan gemäß dem dieser Niederschrift als Bestandteil beigefügtem Satzungsentwurf einstimmig zugestimmt.

Ja-Stimmen: : 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

4. Bestätigung des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters, Az. 131.20

Gemeinderat Bruno Dentz begibt sich wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und der Abstimmung nicht teil.

In der Jahreshauptversammlung am 13.01. wurde der bisherige Kommandant Bruno Dentz wieder zum Kommandanten gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Klaus Baumgärtner gewählt. Die Wahl des Kommandanten und des stellv. Kommandanten ist gemäß § 8 Feuerwegesetz vom Gemeinderat zu bestätigen. Nach der Bestätigung erfolgt die Bestellung durch den Bürgermeister. Der Gemeinderat bestätigt die Kommandanten einstimmig.

Bürgermeister Eckert bedankt sich herzlich bei Bruno Dentz und Klaus Baumgärtner für die Übernahme der Verantwortung. Bruno Dentz wollte eigentlich das Amt in die Hände von Tobias Baumgärtner übergeben. Dieser hat jedoch wegen einer Erkrankung kurzfristig erklärt, dass er als Feuerwehrkommandant nicht zur Verfügung stehen kann. Bruno Dentz hat dann sehr kurzfristig seine Bereitschaft erklärt wieder zu kandidieren. Hierfür wird ihm nochmals besonders gedankt. Die Führungsriege der Feuerwehr ist für weitere fünf Jahre gesichert. Bürgermeister Eckert wünscht beiden viel Glück bei der Ausübung ihrer Positionen und möglichst wenige Feuerwehreinsätze.

Ja-Stimmen: : 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
-----------------	-----------------	-----------------

5. Beschattung des Rathausplatzes, Az.

In der Klausurtagung im November letzten Jahres wurde das Thema eingehend beraten. Bei Durchführung von Vereinsfesten sollte eine Beschattungsmöglichkeit (Aufstellung von Schirmen) geschaffen werden. Neun Schirme sollen in festen Bodenhülsen aufgestellt werden und drei Schirme sollten variabel mit Schirmständer aufgestellt werden können. Das Ing. Büro Martin hat hierzu bereits Vorschläge ausgearbeitet. Die Variante 1a soll ausgeführt werden. Allerdings sollen die drei variablen Schirme entlang den Parkplätzen (östlicher Teil des Rathausplatzes) aufgestellt werden können.

Das Angebot der Fa. Conway GmbH liegt dem Gemeinderat vor. Die Anschaffung verursacht Kosten in Höhe von rund 9.000,- €. Hierbei handelt es sich um die günstigere

Variante. Der Preis für die 3 Schirmständer liegt bei rund 1.000,- €. Haushaltsmittel sind in diesem Jahr veranschlagt. Das Einbetonieren der Bodenhülsen übernehmen die Bauhofmitarbeiter.

Nach kurzer Beratung stimmt der Gemeinderat der Beschaffung bei der Fa. Conway gemäß vorliegendem Angebot zu.

Ja-Stimmen: : 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

6. Sanierungsgebiet Reichartshausen „Ortskern“, Vergabe der Sanierungsabrechnung an die STEG, Az. Ordner LSP

Die STEG hat der Gemeinde ein Angebot für die Erstellung der Abrechnung des LSP und den Abschluss der Sanierung „Ortskern“ unterbreitet. Das Angebot liegt dem Gemeinderat in Kopie vor.

Die Abrechnung ersetzt gem. Städtebauförderungsrichtlinien Abschnitt D 18.2 den Verwendungsnachweis im Sinne des Haushaltsrechts und ist die Voraussetzung dafür, dass die ausbezahlten Fördermittel vom RP Karlsruhe endgültig zum Zuschuss erklärt werden. Die Sanierungsabrechnung umfasst einen zahlenmäßigen Nachweis und einem Abschlussbericht sowie eine Sanierungsdokumentation. Die STEG erstellt die Unterlagen in Abstimmung mit der Gemeinde. Es wird eine Broschüre hierüber erstellt.

Im Verlauf der Sanierung wurden vom Land im LSP insgesamt 3.750.000,- € Städtebauförderungsmittel bewilligt, davon entfielen auf Finanzhilfen des Landes 2.250.000,- € (60 %) und auf Eigenmittel der Gemeinde 1.500.000,- € (40 %). Die Mittel des beantragten Aufstockungsantrages sind hierin noch nicht enthalten (Erhöhung des Förderrahmens um 165.000,- € und der Finanzhilfe um 99.000,- €).

Die STEG bietet der Gemeinde die genannten Leistungen zu einem Pauschalhonorar von 19.400,- € zzgl. 5 % Nebenkosten und zzgl. der ges. MwSt an. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 24.240,- €, die Förderung des Landes liegt bei 14.544,- €. Somit verbleibt ein Eigenanteil der Gemeinde in Höhe von 9.696,- €.

Der Vergabe der genannten Leistungen an die STEG wird nach kurzer Beratung einstimmig zugestimmt.

Ja-Stimmen: : 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

Die Ermittlung und Erhebung eines **Ausgleichsbetrages** wird aller Voraussicht nicht notwendig werden, da ziemlich sicher die Bagatellregelung zur Anwendung kommt. Die STEG kann der Gemeinde ein Angebot über die gutachterliche Anwendbarkeit der Bagatellregelung zukommen lassen. Vor der Angebotserstellung wird die STEG abschätzen, ob die Erstellung eines Gutachtens zielführend ist oder nicht. Weitere Gespräche hierzu wird die Verwaltung mit der STEG führen. Ein gesonderter Beschluss des Gemeinderates über den Verzicht auf Festsetzung des Ausgleichsbetrages ist noch zu fassen. Voraussetzung ist, dass die Anwendung der Bagatellregelung nach § 155 Abs. 3 BauGB zulässig ist.

7. Sanierung von Brückenbauwerken, Az. 656.20

Die Ing.Consult CSZ GmbH aus Darmstadt hat im November letzten Jahres die turnusgemäßen Prüfungen der Brückenbauwerke im GVV Waibstadt durchgeführt. Nun liegen uns seit kurzem die Prüfberichte vor. Es wurde festgestellt, dass sich die Gewölbe- und Bogenbrücke (Forellenbach zum Centhof an der K 4188 nach Helmstadt) in einem nicht ausreichenden Zustand befindet. Die Standsicherheit, Verkehrssicherheit und Dauerhaftigkeit des Bauwerkes sind beeinträchtigt. Eine Kopie des Berichtes ist beigelegt.

Der Prüfbericht wurde umgehend an das Ing.Büro Martin-Schnese weitergeleitet. Herr Schnese hat sich die Brücke vor Ort angeschaut. Er empfiehlt, dass ein Statiker die Standfestigkeit der Brücke untersucht und dann Lösungsvorschläge ausarbeitet. Des Weiteren wurde Bauhofleiter Thorsten Geier (als Maurermeister) ebenfalls mit der Inaugenscheinnahme beauftragt. Das Gewölbe ist nach seiner Meinung in einem guten Zustand.

Die Brücke wurde inzwischen für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Anwohner des Centhofes wurden unterrichtet.

Nach eingehender Beratung wird die Verwaltung beauftragt umgehend mit einem Statiker Kontakt aufzunehmen um die Brücke zu besichtigen und auch statisch zu untersuchen. Gemeinderat Emil Eckert sowie Bauhofleiter Thorsten Geier werden zur Besichtigung ebenfalls eingeladen. Über das Ergebnis wird der Gemeinderat unterrichtet.

Ja-Stimmen: : 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

8. Umbau und Renovierung des Kindergarten „Arche“, Vergabe von Bauleistungen, Az. Bauakte Kiga „Arche“

- Abbruch-, Beton- und Maurerarbeiten, - Sanitäre Installation, - Putz-, Stuck- und Trockenbauarbeiten

Gemeinderat Heinrich Zimmermann begibt sich wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und der Abstimmung nicht teil.

Architekt Zimmermann hat die unten genannten Gewerke beschränkt ausgeschrieben. Die beschränkte Ausschreibung ist zulässig, da die Wertgrenzen nicht überschritten werden.

Kosten gemäß
Berechnungen des
Architekten vom Juli 2017

Abbruch-, Beton- und Maurerarbeiten
Sanitäre Installation
Putz-, Stuck- und Trockenbauarbeiten

30.000,-
25.000,-
50.000,-

Die Submissionen finden am 20.02. statt. Danach werden die Angebote von Architekt Zimmermann geprüft und ein Vergabevorschlag unterbreitet.

Um den Baufortschritt nicht zu lange hinauszuzögern, wird vorgeschlagen, dass der Gemeinderat die Verwaltung ermächtigt, dem jeweilig wirtschaftlichsten Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Hinweis: Für die Maßnahme wurde ein Zuschuss aus Mitteln des Ausgleichstockes beantragt. Dem Antrag auf vorzeitigen Baubeginn hat das RP Karlsruhe mit Schreiben vom 25.01.2018 zugestimmt, somit können Bauleistungen vergeben werden.

Sollte die Prüfung der Angebote jedoch zu Vergabesummen führen die erheblich (über 20 %) von den Kostenberechnungen abweichen, dann erfolgt keine Vergabe durch die Verwaltung. Das weitere Vorgehen würde dann mit dem Gemeinderat besprochen.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu.

Ja-Stimmen: : 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

8 a) Erneuerung der Chlormessanlage im Freibad, Az. 574.10

Die Fa. Nägele, Wasserservice ist seit Jahren mit der Wartung der Chlormessanlage beauftragt. Sie hat uns mitgeteilt, dass die Chlormessung des Badewassers im Freibad nicht mehr auf dem neuesten Stand der heutigen Badetechnik ist. Laut dem Hersteller Evoqua werden die vorhandenen Depolox 5 Modelle nicht mehr repariert oder neue hergestellt. Die Produktion wurde nach über 20 Jahren vom Hersteller eingestellt.

Zur Sicherstellung einer funktionierenden Chlormessung ist der Einbau von drei neuen Depolox C 12-Mess- und Regelsystemen für die Prozesssteuerung bei der Aufbereitung von Schwimmbeckenwasser dringend erforderlich. Der Angebotspreis liegt bei 13.200,- €. Hinzu kommt noch Kosten für die Montage. Diese werden nach Zeitaufwand berechnet. Der Einbau von anderen Chlormesssystemen in die vorhandene Chloranlage ist nicht möglich. Man kann nur die angebotenen Modelle einbauen.

Der Gemeinderat stimmt dem Einbau den angebotenen Chlormesssystemen zu. Die Verwaltung wird den Auftrag an die Fa. Nägele erteilen.

Ja-Stimmen: : 11	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

9. Entscheidung über die Annahme von Spenden und sonstigen Zuwendungen gemäß § 78 Abs. 4 GemO, Az. 960.041

Gemeinderat Emil Eckert begibt sich wegen Befangenheit in den Zuhörerbereich und nimmt an den Beratungen und der Abstimmung nicht teil.

Spenden 2017					
Nr.	Name	Anschrift	Datum	Betreff	Euro
1	Emil Eckert GmbH Erd- und Strassenbau	Industriestr. 1 74934 Reichartshausen	22.12.2017	Geldspende Freiwillige Feuerwehr	500,-
2	Ingenieurbüro Werner Martin	Roter Weg 22, 74934 Reichartshausen	18.12.2017	Geldspende für Spielgeräte	500,-

Die Gemeinde nimmt die Spenden an. Alle Spenden dienen der gemeindlichen Aufgabenerfüllung.

Ja-Stimmen: : 10	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-----------------	-----------------

10. Bekanntgaben, Aktuelle Informationen des Bürgermeisters

- Seit 01.02. ist im Kindergarten „Arche“ die zweite Kleinkindgruppe in Betrieb. Bürgermeister Eckert bedankt sich bei Architekt Heinrich Zimmermann für den reibungslosen Ablauf der Baumaßnahmen. Auch beim Personal des Kindergarten bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit.
- Das Land gewährt der Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 11.941,- € für den/die Integrationsmanager/-in. Im Rahmen der Landesförderung (über 2 Jahre) zum Integrationsmanagement können die Gemeinde des GVV Waibstadt insgesamt 1,5 Arbeitskräfte einstellen oder die Aufgabe an einen freien Träger (als Dienstleister) übertragen. Zentrale Aufgabe von Integrationsmanagern ist die individuelle und niedrigschwellige Sozialberatung und –begleitung für Geflüchtete in der Anschlussunterbringung.
- Der neue Mannschaftstransportwagen für die Feuerwehr wird im April angeliefert. Die offizielle Übergabe erfolgt im Rahmen des Schlachtfestes der Feuerwehr am 27.05.2018.
- Am 08.02. fand im Bürgersaal die Info-Veranstaltung für die Grundstückseigentümer des künftigen Wohngebietes „Bettelmannsklinge“ statt.
- Im 24-Std. SB-Bereich des KOMM-IN steht seit kurzem ein „Bücherzentrum“. Im neu aufgestellten Bücherregal können die Einwohner gebrauchte Bücher hineinstellen und sich bei Bedarf ein Buch herausnehmen. Das Regal mit dem neu gestalteten Schild wurde gemeinsam von der Verwaltung (Beschaffung des Regales), Ronja Sauer (Gestaltung des Schriftzuges, Harald und Emil Sauer (Herstellung des Holzschildes) sowie Alena Kern mit der Klasse 4 der Grundschule. Bürgermeister Eckert bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten und wünscht sich eine rege Nutzung des neu geschaffenen Angebotes.

11. Fragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

- Gemeinderat und Feuerwehrkommandant Bruno Dentz bedankt sich für die nunmehr seit 25 Jahren währende sehr gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat und der Verwaltung. Für die Zukunft wünscht er sich, dass dies weiterhin so läuft.

12. Fragen der Einwohner, -innen

- Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen: